

Junikäfer-Larven, Engerlinge im Rasen oder Garten

Das Produkt **Metarhizium** wirkt einzig gegen die Engerlinge des Juni- und Gartenlaubkäfers.

Wirkungsweise

Mit Pilz (*Metarhizium anisopliae*) bewachsene Gerstenkörner gegen die Engerlinge des Juni- und Gartenlaubkäfers. Die Gerstenkörner werden ca. 5 cm tief in den Boden eingesät, bzw. eingearbeitet.

Der Pilz breitet sich danach im Boden aus, befällt die darin vorkommenden Engerlinge und bringt sie zum Absterben.

Anwendung

1 kg/200 m² oder 5 g/m² (80-100 Körner/m²) im Frühling nach dem Flugjahr.



Erkennung und biologische Bekämpfung von Bodenschädlinge



Dickmaulrüssler

Otiorhynchus sulcatus

Grösse: ca. 10 mm
Kennzeichen: dunkel gefärbt, eher nachtaktiv
Schaden: typischer buchtenartiger Fress an Blättern von eher hartlaubigen Pflanzen, Erdbeeren, Reben
Flugzeit: flugunfähig, eher nachtaktiv

Dickmaulrüssler-Larve



Grösse: bis 12 mm
Kennzeichen: Die Larven sind weisslich gefärbt, besitzen eine braune Kopfkapsel. Sie sind beinlos und bauchwärts gekrümmt.
Schaden: Frisst Wurzeln von Zierpflanzen, ist nicht im Rasen
Zyklus: 1 Jahr

Bekämpfung
 Meginem® (Frühling, Herbst)



Gartenlaubkäfer

Phyllopertha horticola

Grösse: 8–11 mm
Kennzeichen: Flügeldecken braun, Halsschild metallisch-grün
Schaden: Blattfresser an Stauden und niederen Sträuchern
Flugzeit: Massenflug an sonnigen Vormittagen Mai–Juni

Gartenlaubkäfer-Larve



Grösse: bis 15 mm
Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage: auf den sechs Beinen. Hat ein «Smiley» auf dem Hinterteil
Schaden: Frisst Wurzeln von Rasen und Wiesenpflanzen; v.a. in den Voralpen um 1000–1500 m (Golfanlagen)
Zyklus: 1 Jahr

Bekämpfung
 Metapro (Frühling, Herbst), Galanem®, Phyllotrap



Junikäfer

Amphimallon solstitialis

Grösse: 14–18 mm
Kennzeichen: ähnlich Maikäfer, Halsschild hellbraun. Halsschild und Flügeldecken mit dichter Behaarung.
Schaden: –
Flugzeit: an warmen Abenden im Juni–Juli

Junikäfer-Larve



Grösse: bis 20–35 mm
Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage: auf den sechs Beinen. Flacher «Mercedes-Stern» auf dem Hinterteil
Schaden: Frisst Wurzeln von Rasen und Wiesenpflanzen, liebt kurz geschnittene Rosenflächen; im Mittelland
Zyklus: 2–3 Jahre

Bekämpfung
 Metapro (März/April und September)



Maikäfer

Melolontha melolontha

Grösse: 20–30 mm
Kennzeichen: hat an den Seiten weisse dreieckige Flecken, die Flügeldecken sind braun
Schaden: Frisst Blätter von Laubbäumen, selten Früchte von Äpfeln
Flugzeit: Abenddämmerung April–Mai

Maikäfer-Larve



Grösse: bis 25–35 mm
Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage: seitlich gekrümmt
Schaden: Starker Fresser an Wurzeln, Knollen und Rhizomen (Kulturpflanzen, Rasen und Wiese); Vorkommen bis in Höhenlagen
Zyklus: 3–4 Jahre

Bekämpfung
 Beaupro (Frühling)



Rosenkäfer

Cetonia aurata

Grösse: 15–20 mm
Kennzeichen: glänzt intensiv metallisch-grün bis gold-grün
Schaden: Blütenfresser, meist unbedeutend
Flugzeit: Abenddämmerung Anfang Mai–August

Rosenkäfer-Larve



Grösse: bis 25–35 mm
Kennzeichen: Fortbewegung auf glatter Unterlage: auf dem Rücken gekrümmt
Schaden: sollte keine grösseren Schäden anrichten – meist im Kompost oder Erden mit unverrotteten Anteilen (nützlich)
Zyklus: 2–3 Jahre

Bekämpfung
 nicht nötig



Schnellkäfer (Drathwurm)

Agriotes lineatus / obscurus

Grösse: 7–10 mm
Kennzeichen: kotopulsiert sich durch Zurückschnellen des Kopfes in die Luft, dabei entsteht ein klickendes Geräusch
Schaden: Frisst Blüten und Blätter; Schaden nicht von Bedeutung
Flugzeit: –

Drathwurm



Grösse: bis 25 mm
Kennzeichen: gelblich, rund, mit dunklem Kopf, kleine Beine
Schaden: Nagt an Wurzeln, kann zum Absterben der Pflanze führen. V.a. an Erdbeeren, Karotten und Kartoffeln, die in umgebrochene Wiesenflächen gepflanzt werden.
Zyklus: 4–5 Jahre

Bekämpfung
 Vorbeugen: Drathwürmer meiden kalkreichen Boden. Kartoffelhälften zum Fangen eingraben und anschliessend vernichten

